



Onlinebefragungen zur Digitalisierung

15.07. – 09.09.2020

Durch die Onlinebefragung wollten Mülheimer SportService (MSS) und Mülheimer Sportbund (MSB) mehr über die Digitalisierung herausfinden. Die Fragestellung dieser Befragung war: Wie digital ist der Sport im Jahr 2020? Welche Apps werden genutzt, welche sozialen Medien und welche Tipps gibt es für andere Sportler*innen?



Mülheimer Sportbund e. V.
Haus des Sports
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 308 50 30

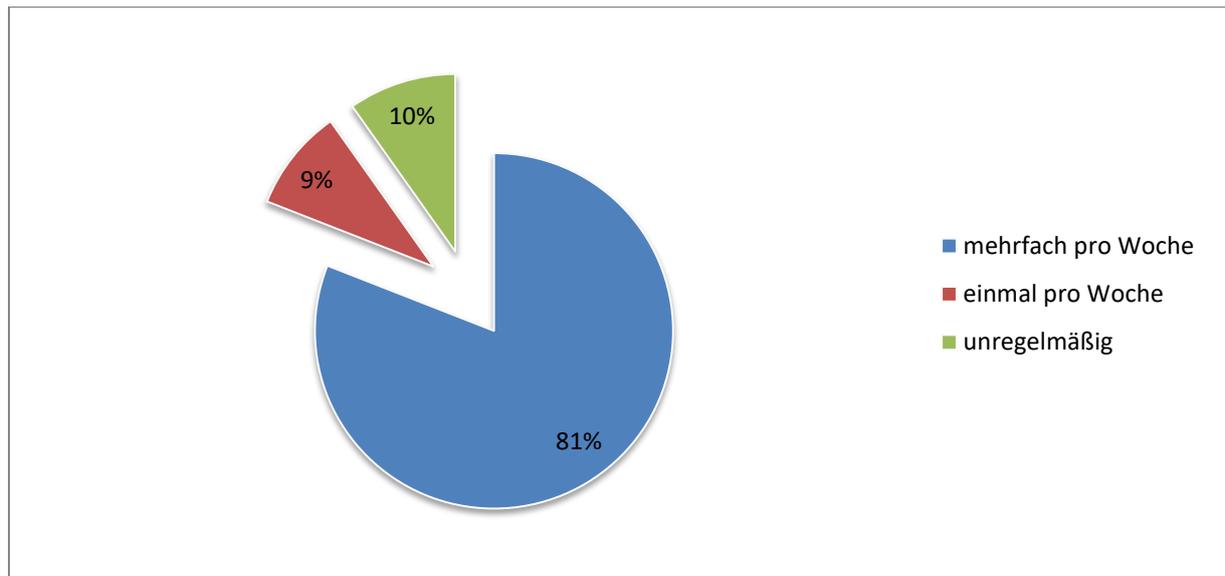


Mülheimer SportService
Haus des Sports
Südstraße 23
45470 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 / 455 52 00

Sportdemographische Daten

Anzahl der Teilnehmer	205
... davon weiblich	99
...davon männlich	106
Altersdurchschnitt	37,5 Jahre

Wie oft treiben Sie in der Woche Sport?



Was ist Ihre Hauptsportart?

Die Antworten zeigen, dass die Befragung die volle Bandbreite der (Vereins-) Sportarten abgedeckt hat – von American Football bis hin zu Yoga. Es wurden zudem auch häufiger als erste Sportart eher selbst organisierte Sportarten genannt, wie Fitness (28 Nennungen) oder Joggen (26 Nennungen).

Welche Sportarten betreiben Sie zusätzlich?

179 Teilnehmerinnen und Teilnehmer betreiben eine oder mehrere zusätzliche Sportarten. Das macht rund 87 Prozent der Befragten aus – nur 26 Teilnehmer (13 %) betrieben keine weitere Sportart. Unter den Sportarten finden sich vermehrt Radfahren (45 Nennungen), Jogging und Nordic Walking (34 + 12 Nennungen), Schwimmen (21 Nennungen) oder Kraftsport (20 Nennungen).

Haben Sie eine Mitgliedschaft in.. (Mehrfachantwort)

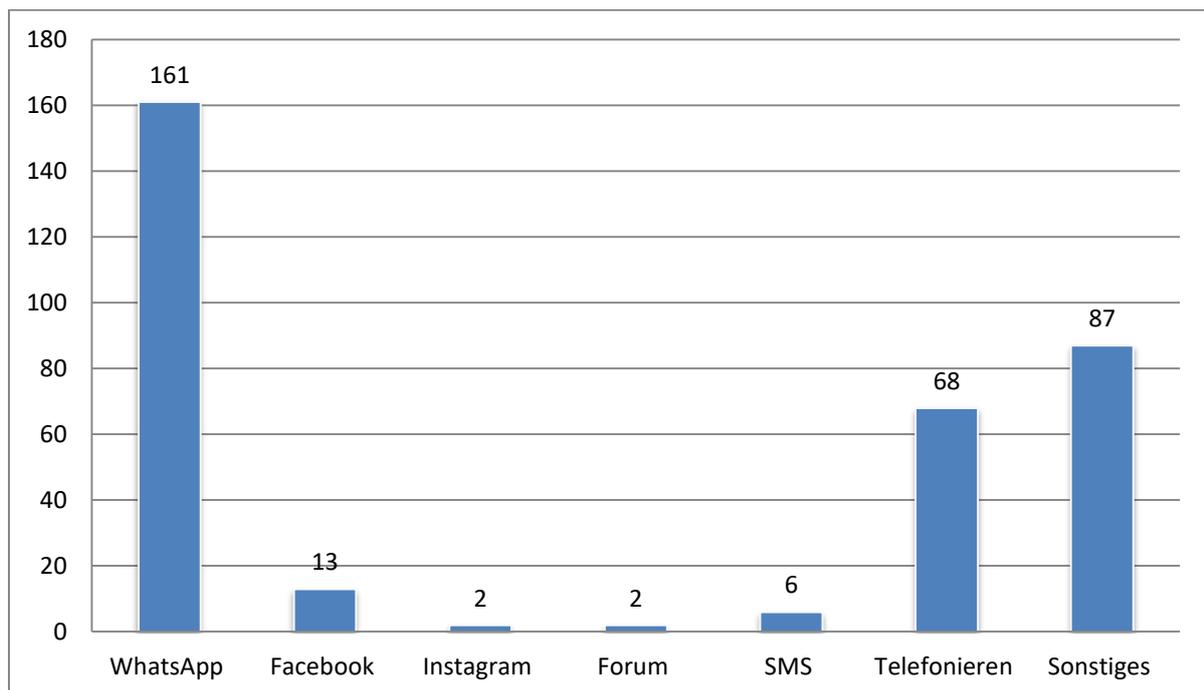
einem Sportverein	159	77,6 %
einem Fitnessstudio	69	33,7 %
einem Golfclub	8	3,9 %
einem Reitstall	3	1,5 %
einem Yogastudio	1	0,5 %
bei einem anderen Sportanbieter	11	5,4 %
Ich treibe nur privat Sport!	25	12,2 %
Sonstiges*	18	8,78%

*Lauftreff, Rehakurs, Gesundheitszentrum, finde keinen Anbieter

Nur rund 20 % der Befragten haben gar keine Mitgliedschaft, einige Sportlerinnen und Sportler haben mindestens eine Doppelmitgliedschaft.

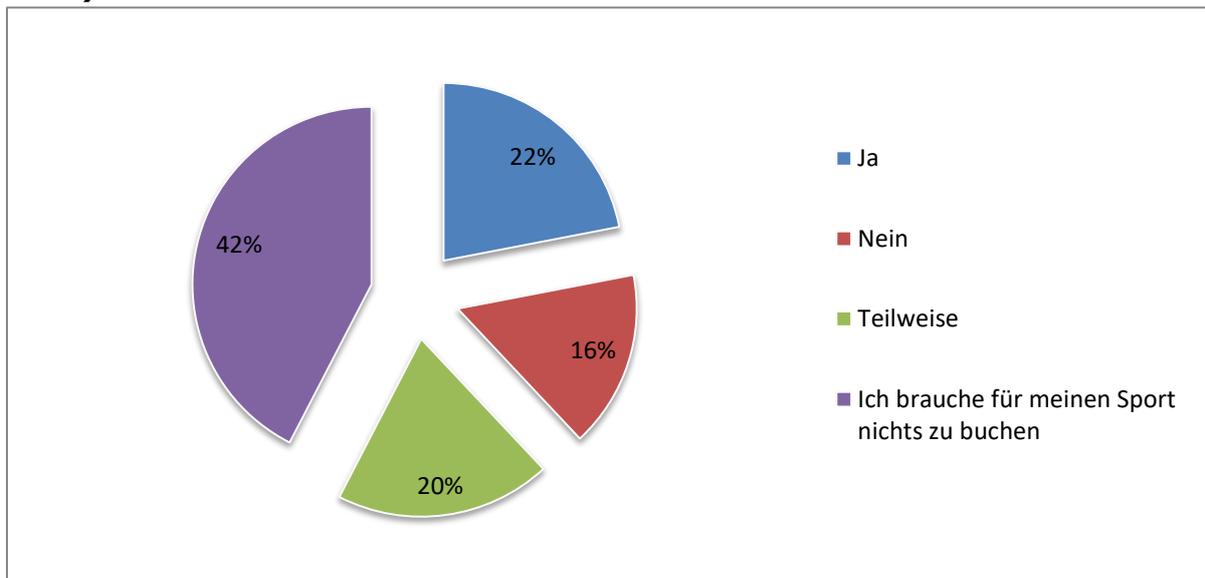
Nutzung digitaler Medien

Wie verabreden Sie sich zum Sport?(Mehrfachantwort)



Sonstige (Anzahl der Nennung in Klammer): feste Trainingszeiten (30), App (19), persönliche Absprache (14), Email (10), Treffs oder allein zum Sport (9), Internet (2)

Nutzen Sie digitale Kanäle, um Ihren Sport zu buchen? (Internetseite, App usw.)

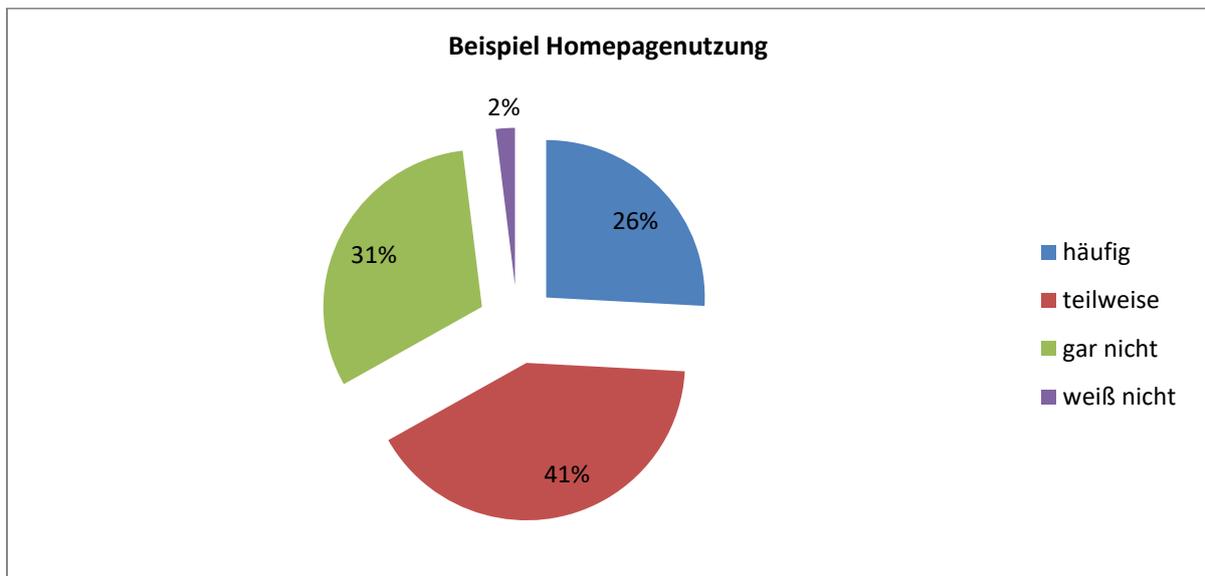


Welche der folgenden Medien nutzen Sie für Ihren Sport?

eher häufig: Internetseite, Messenger (WhatsApp etc.), Google Maps, App

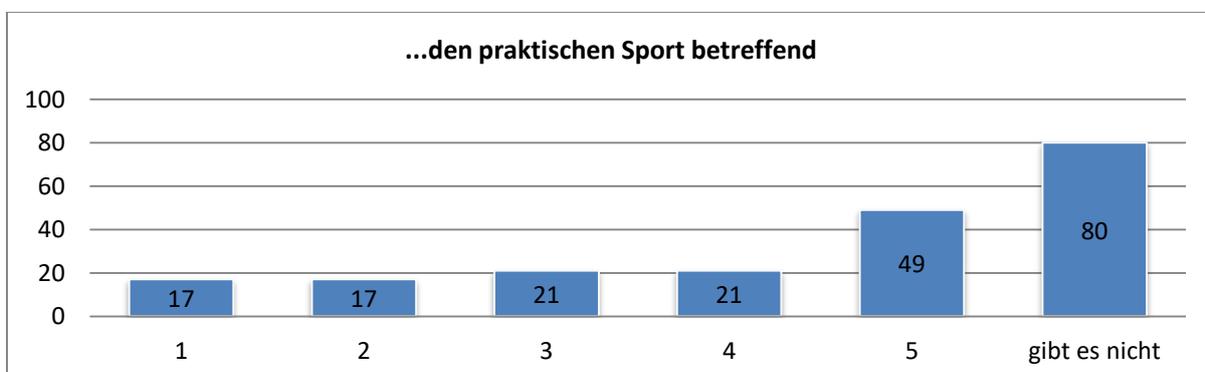
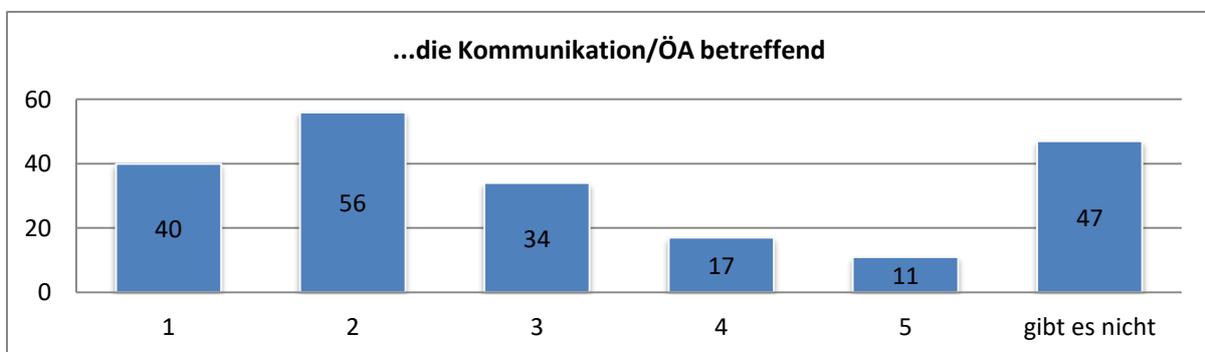
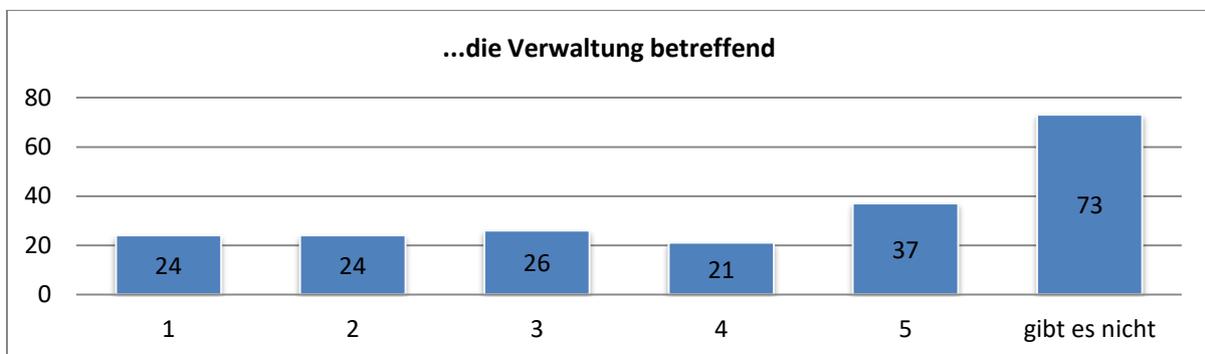
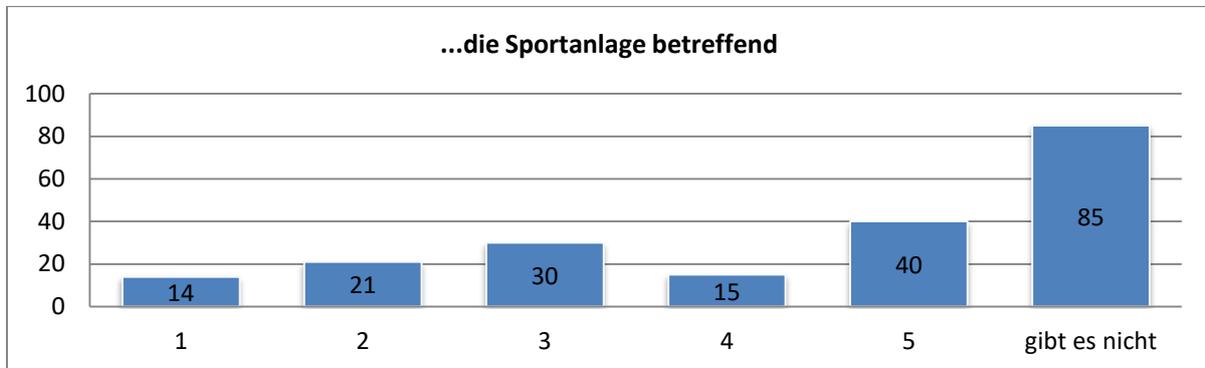
teilweise: Online-Newsletter, Youtube, Facebook, Instagram, Forum

So gut wie gar nicht: Blog, Podcast, Twitter, Chat



Kommunikation mit Sportanbietern

Bietet Ihr (Haupt-)Sportanbieter digitale Angebote an und wie würden Sie diese bewerten? (Schulnote 1-5: 1=super, 5=brauche ich nicht)



Bietet Ihr (Haupt-)Sportanbieter eine digitale Mitgliedskarte oder ähnliches an?

Ja	23	11,22%
Nein	147	71,71%
Keine Antwort	35	17,07%

Bietet Ihr Sportanbieter Informationen über soziale Medien an? / Nutzen Sie diese bzw. würden Sie diese nutzen, wenn es welche gäbe?

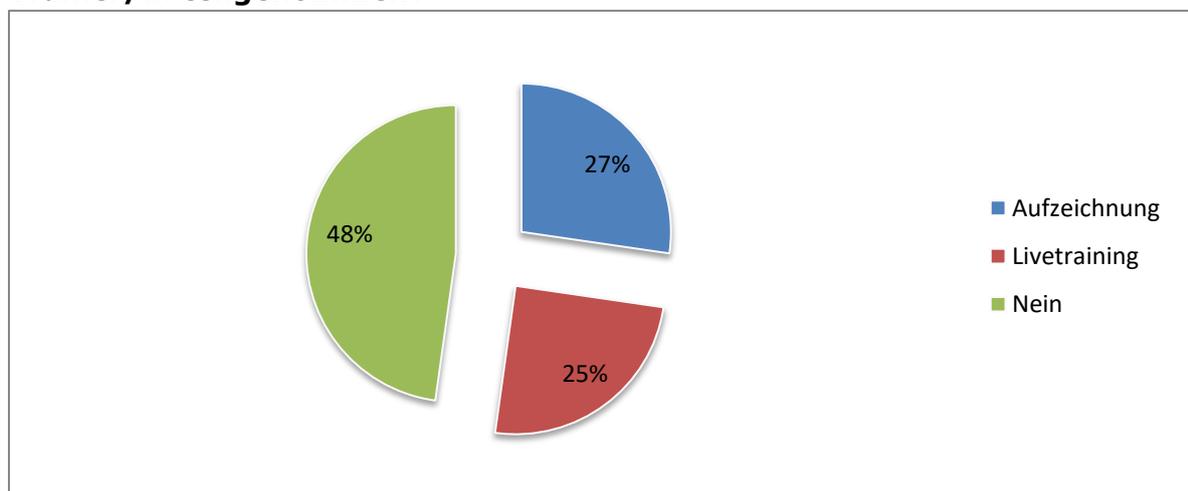
	Wird angeboten	Nutze ich / Würde ich nutzen
WhatsApp, Threema etc.	88	129
Facebook	116	82
Instagram	69	75
Twitter	8	6
Forum	17	17
Nein	37	33
Sonstiges	32	16

Bezieht man diese Frage nur auf die Sportvereinsmitglieder (159), dann nutzen (oder würden nutzen) 67% die Messengerdienste und jeweils 38 % Facebook und Instagram. Während Instagram von nahezu gleicher Zahl angeboten wird (35%), wird Facebook bereits von 58 % der Vereine der Befragten angeboten und die Messengerdienste sind mit 49% auf Angebotsseite tatsächlich noch unterrepräsentiert.

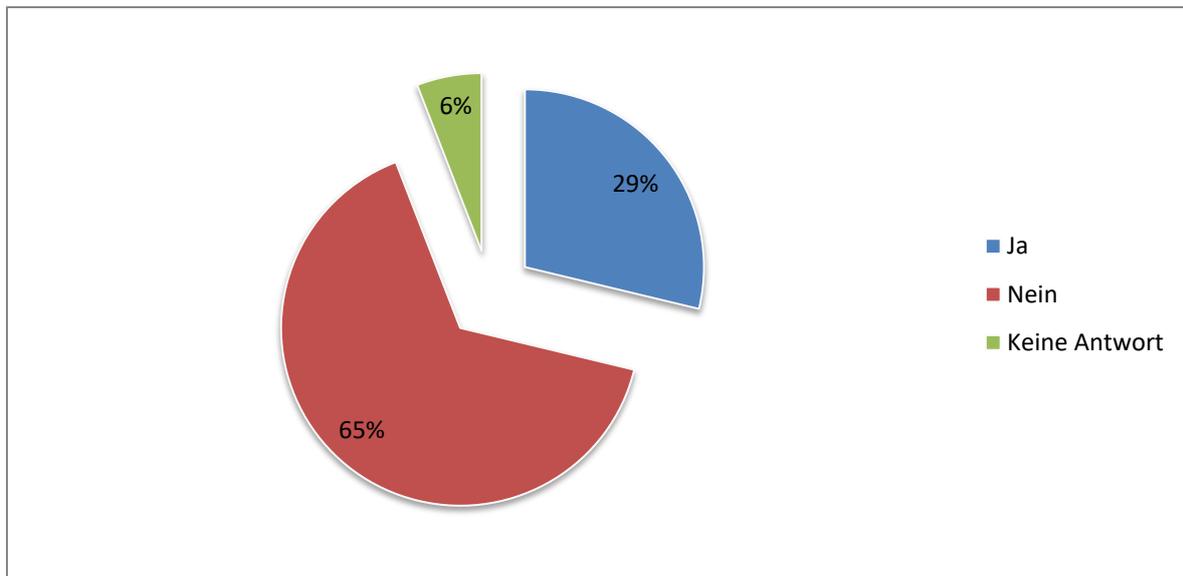
Homepage und App werden auch als soziale Medien gesehen und kommen unter Sonstiges vor.

Sportapps und digitale Angebote

Haben Sie schon mal an einem Onlinesportangebot mit einem/einer Trainer/in teilgenommen?



Nutzen Sie eine Krankenkassen-App? (z.B. für ein Bonusprogramm, bei dem Punkte durch die Fitness gesammelt werden können)



Immerhin fast 30 % aller Befragten nutzen eine solche App. Eine positive Korrelation gibt es mit den Nutzern von Fitnessstrackern. Fragt man nur Personen, die regelmäßig einen Fitnessstracker nutzen, steigt der Anteil auf 40%.

Welche Sportapps nutzen Sie?

Vorne liegen zusammengezählt die Health Apps der großen Anbieter Google, Apple, Huawei oder Samsung. Denn von diesen kann man in der Regel nur eine nutzen (85 Nutzer von 205 Befragten). Danach folgen die Spezialapps für Laufen oder Radfahren, wie Komoot, Runtastic oder Garmin. Im Anschluss folgen noch Apps, wie der Wetterdienst, Apps des Fitnessstudio oder Anbietern von Sportbekleidung. Immerhin 36 Personen benutzen gar keine App.

Welche Apps/Internetseiten würden Sie anderen Sportlerinnen und Sportlern empfehlen? (unsortierte Antwortsammlung)

Googeln um Vereine zu finden, da leider immer noch nicht alle Vereine barrierefrei sind
Strava fürs kostenlose Tracking, Komoot für Routenplanen (Rennrad)
Instagram - Workouts z.B. Pamela Reif
Runtastic, Komoot
Bikometer, Adidas running
Ich würde anderen Sportler*innen die FitX App empfehlen
Spielerplus (Teamsport-App) / Workouts über Youtube
Komoot
Reviertour
Komoot/ Wander und radfahren
Software zur Mannschaftsverwaltung
Trainingpeaks
Apple Health
Strava, Naviki
Mrs. Sporty@home
Cyberfitness, Garmin

Garmin Connect
 BodyKiss von Anne Kissner, vertreten auf Youtube und Social Media
 Trainings App vom iPhone
 Runalyze Strava
 Fitbit und Komoot
 komoot, Strava
 Gymondo
 Runtastic

Fitnessstracker

Nutzen Sie regelmäßig einen digitalen Fitnessstracker?

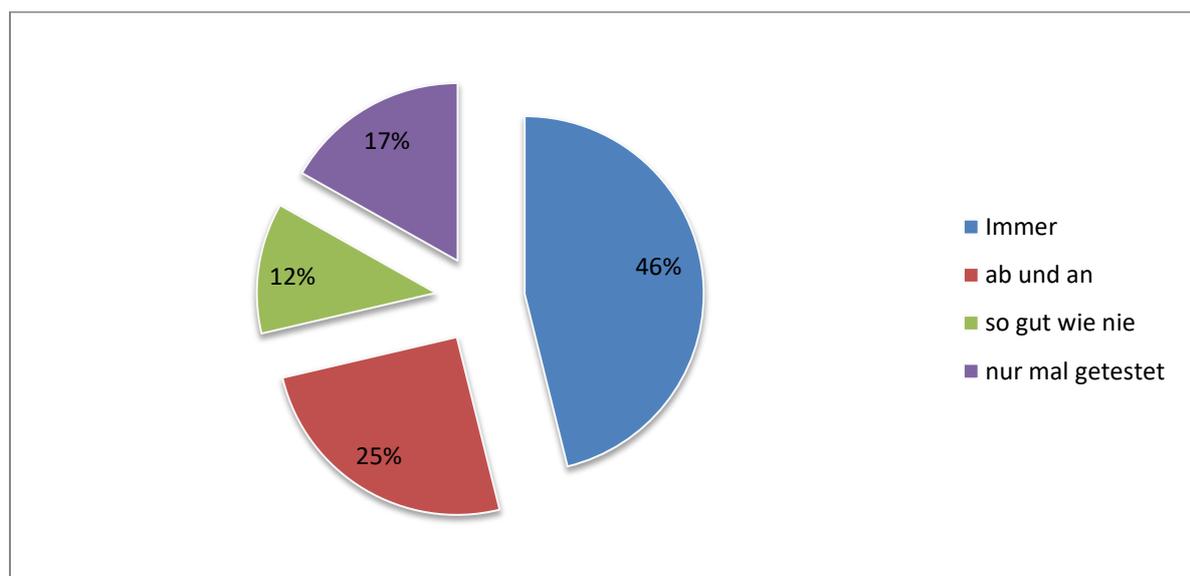
Ja	101	49,27%
Nein	104	50,73%

Zum Vergleich nur Vereinsmitglieder

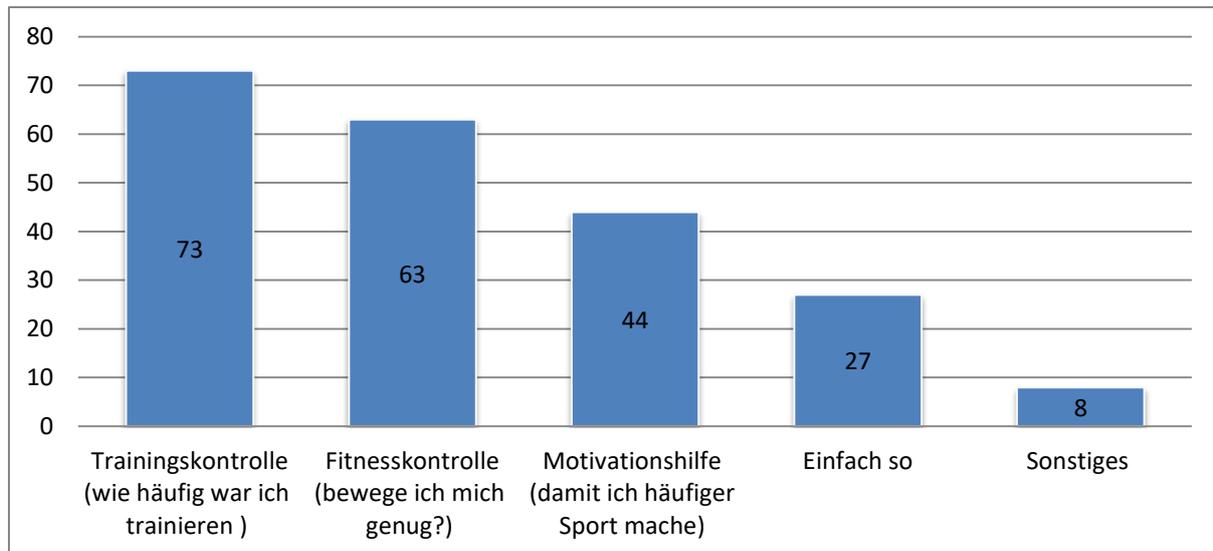
Ja	69	43,40%
Nein	90	56,60%

Fast 50 % der Befragten nutzen einen Fitnessstracker, wie z.B. eine Smartwatch oder eine digitale Laufuhr. Betrachtet man nur die Vereinsmitglieder unter den Befragten, nutzen etwas weniger Befragte einen Fitnessstracker (43,4%).

Wie häufig nutzen Sie das Gerät? (Nutzer eines Geräts N= 101)



Wofür nutzen Sie Ihren Fitnessstracker? (Mehrfachantwort, N=101 regelmäßige Nutzer ihres Trackers)



Fazit

An der Befragung haben 205 eher sportliche Personen mit unterschiedlichsten Sporthintergründen teilgenommen. Vereinsmitglieder sind etwas überrepräsentiert. Diese Verschiebung ist nicht weiter schlimm, da mit dem Fragebogen eher sportliche Personen angesprochen wurden. Männer und Frauen nahmen gleichermaßen teil und es gibt eine gute Altersverteilung. Insofern kann die Stichprobe aufgrund der etwas zu geringen Beteiligung vielleicht nicht als repräsentativ bewertet werden, aber gibt deutliche Tendenzen im Rahmen der Digitalisierung.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Befragung verabreden sich vor allem per WhatsApp oder Telefon zum Sporttreiben, wenn sie nicht sowieso feste Zeiten haben. Internetseite, Messenger (WhatsApp etc.), Google Maps oder eine App benötigen sie am häufigsten für ihrem Sport. Weniger häufig werden Newsletter, Youtube, Facebook, Instagram oder gar Foren genutzt. Andere digitale Wege wie Podcast werden so gut wie gar nicht angenommen. Die Kommunikation der Sportvereine sollte dementsprechend angepasst werden. Eher weniger weit scheinen sie beim praktischen Sport, der Sportanlage oder (vielleicht nicht sichtbar) bei der Verwaltung digitalisiert zu sein. Die Digitalisierung der Öffentlichkeitsarbeit scheint bei allen Sportanbietern im Vordergrund zu stehen und am weitesten digitalisiert. Schaut man bei den sozialen Medien genauer hin, werden vor allem Informationen über die Internetseite, Facebook und Instagram angeboten. Diese werden auch genutzt, die Sportler würden aber auch zu einem hohen Anteil Messengerdienste wie WhatsApp nutzen.

Mehr als die Hälfte der Befragten hat schon mal an einem Onlinetraining teilgenommen. Werden Apps beim Sport verwendet, liegen zusammengezählt die Health Apps der großen Anbieter Google, Apple, Huawei oder Samsung vorne. Danach folgen die Spezialapps für Laufen oder Radfahren, wie Komoot, Runtastic oder Garmin. Immerhin fast ein Drittel nutzt sogar eine App der Krankenkasse.

Fitnesstracker sind unter den Sportlern stark verbreitet. Rund die Hälfte der befragten Personen nutzt einen solchen Tracker. Viele von Ihnen nutzen den Tracker auch regelmäßig. Die Ziele sind dabei durchaus unterschiedlich, denn sie werden zur Trainingskontrolle, zum Verbessern der allgemeinen Fitness sowie auch als Motivationshilfe genutzt.